

# Integral- und Differentialrechnungen für USW

## Informationsblatt

### 1. Termine

Es gibt nur Vorlesungseinheiten für diese Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und Anwesenheitspflicht. Es gibt auch Tutorieneinheiten auf freiwillige Basis. Termine und mögliche Änderungen erscheinen im UGO.

### 2. Vorlesungen

Das folgende Skriptum wird während der Vorlesungseinheit projiziert,

[http://imsc.uni-graz.at/keeling/skripten/idr\\_skriptum.pdf](http://imsc.uni-graz.at/keeling/skripten/idr_skriptum.pdf)

und die (absichtlich) fehlenden Details werden an der Tafel präsentiert. Die Hausaufgaben im Skriptum weisen darauf hin, welche Beispiele die Teilnehmer lösen können sollen. Zusätzlich sollen Teilnehmer mit den Beispielen im Lösungsheft üben,

[http://imsc.uni-graz.at/keeling/skripten/idr\\_beispiele.pdf](http://imsc.uni-graz.at/keeling/skripten/idr_beispiele.pdf)

Es wird empfohlen, dass jeder Teilnehmer sich mit einer Wolfram Software auskennt. Wie im Skriptum zitiert, hier finden Sie Wolfram Mathematica,

<http://www.wolfram.com/mathematica/>

und hier Wolfram Alpha,

<http://www.wolframalpha.com/>

welche auch für das Handy verfügbar ist.

### 3. Tutorien

Das Ziel einer Tutorieneinheit ist, dass alle Teilnehmer die Beispiele und Hausaufgaben im Skriptum und alle Beispiele im Lösungsheft beherrscht haben.

### 4. Prüfungen

Es gibt drei Prüfungen in gleichen Abständen. Termine für diese werden im UGO erscheinen. Die oben zitierten Softwares dürfen für die Prüfungen nicht verwendet werden, d.h. kein Handy darf während einer Prüfung verwendet werden. Man darf auch keinen Taschenrechner benutzen. Die Prüfung wird so gestaltet, dass man keine elektronische Hilfe benötigt. Man darf aber ein beidseitig handgeschriebenes A4-Blatt mit Notizen ohne vollständig gelöste Beispiele mitbringen. Die Prüfungsfragen basieren stark auf die Hausaufgaben und die gelösten Beispiele. Musterprüfungen sind hier im Internet zu finden:

[http://imsc.uni-graz.at/keeling/skripten/idr\\_tests/index.html](http://imsc.uni-graz.at/keeling/skripten/idr_tests/index.html)

Damit die Korrektur der Prüfungen einheitlich erfolgt, wird ein Beispiel auf jedem Prüfungszettel von einer lehrenden Person korrigiert.

### 5. Noten

Seien  $p_1$ ,  $p_2$  und  $p_3$  die prozentualen Leistungen für die jeweiligen Prüfungen, d.h. diese Werte liegen zwischen 0 und 100. Seien  $p_{\min} = \min\{p_1, p_2, p_3\}$  und  $p_{\max} = \max\{p_1, p_2, p_3\}$  das Minimum bzw. das Maximum dieser Werte. Damit die Motivation zur Vorbereitung für alle drei Prüfungen gleich bleibt, wird die Endnote für die Lehrveranstaltung mit der folgenden Formel berechnet,

$$\frac{1}{2}(p_{\min} + p_{\max})$$

Die Bedingungen für eine positive Note sind, dass es nicht mehr als drei unentschuldigte Abwesenheiten gibt und der obige Mittelwert der minimalen und maximalen Leistungen mindestens 50 beträgt.